

## Manager bedienen sich



7,75 Prozent mehr für die Manager im Jahr 2007 – die Bruttolöhne und –gehälter des durchschnittlichen Arbeitnehmers stiegen hingegen nur um 1,5 Prozent.

Umgerechnet in Euro und Cent heißt das: Der durchschnittliche Arbeitnehmer bekam gerade einmal 400 Euro mehr im Jahr hinzu, der Manager aber 226 700 Euro. Denn die durchschnittlichen jährlichen Bezüge von Managern in börsennotierten Unternehmen lagen 2007 bei 2,925 Millionen Euro. Das ist das 66-fache des Jahreseinkommens eines Arbeitnehmers in der Metall- und

Elektroindustrie. Schon die bloße Erhöhung der Managergehälter entspricht etwa dem 5,1-fachen des durchschnittlichen Jahreseinkommens eines Metall-Beschäftigten.

Die Gehälter der Vorstände der DAX-Unternehmen haben sich in den vergangenen 20 Jahren fast versiebenfacht. Im Jahr 1987 bezog ein DAX-Vorstand im Durchschnitt 445.800 Euro, 2007 waren es bereits 2,925 Millionen Euro. Das durchschnittliche Bruttoentgelt eines Arbeitnehmers in Deutschland belief sich 1987 auf 18.692 Euro und 2007 auf 27.083 Euro. Es stieg in 20 Jahren also gerade einmal um 45 Prozent. Die Folge: Während die Manager 1987 etwa das 23-fache des Durchschnittseinkommens eines Arbeitnehmers bekamen, erhielten sie 2007 das 108-fache .